

JESSUP MOOT COURT 2021: Bochumer Team unter den besten 25% der Teams weltweit

Auch in diesem Jahr nahm ein Team der Ruhr-Universität Bochum am ältesten und größten Moot Court der Welt, Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Teil. Bei diesem studentischen Wettbewerb handelt es sich um die weltweit älteste Verhandlungssimulation in englischer Sprache. Die Studierenden übernehmen die Rolle von Anwälten und vertreten einen fiktiven Staat vor dem Internationalen Gerichtshof. Dazu reichen sie zunächst Schriftsätze ein. In den National und International Rounds treten dann jeweils zwei Teams verschiedener Universitäten gegeneinander an. Vor Richterbanken, die mit hochrangigen Wissenschaftlern und Praktikern besetzt sind, müssen die Teams ihre Rechtsansichten in mündlichen Plädoyers verteidigen und kritische Fragen beantworten. Das Jessup Team 2021 bestand aus Herrn Kai Budelmann, Frau Sonja Schäfer, Herrn Manuel Nowaczek, Frau Sophia Hasse und Herrn Jannik Neumann.

Der diesjährige Wettbewerb war in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes. Aufgrund der Corona-Pandemie war das Team gezwungen, kreative Lösungen zu finden, um die Herausforderungen, die der Jessup an die teilnehmenden Teams stellt, meistern zu können. Da persönlicher Kontakt in weiten Teilen des Wettbewerbs nicht möglich war, verlief die Vorbereitung der Schriftsätze sowie der Plädoyers zumeist virtuell. Die National Rounds (24. bis 27. Februar 2021) sowie die International Rounds („Global Rounds“, 8. März bis 18. April 2021) fanden ebenso in einem virtuellen Format statt. Aufgrund dieser schwierigen Situation wurde es in diesem Jahr allen Teams, die sich angemeldet hatten, gewährt, an den Global Rounds teilzunehmen – eine Qualifizierung durch die National Rounds war nicht notwendig. So war der diesjährige Wettbewerb so groß wie noch nie: über sechs Wochen traten 574 Teams mit 2.500 Studierenden aus 90 Ländern gegeneinander an. Insgesamt wurden 2.036 Matches ausgetragen, mehr als 1.100 Personen haben als Judges fungiert. 7.000 Memorials wurden bewertet. In den Global Rounds traf das Bochumer Team auf Universitäten aus den USA, Irland, Großbritannien, Indien, Japan, Kambodscha, Malaysia und Australien.

Das Bochumer Team hat diese Herausforderung hervorragend gemeistert: sie platzierten sich unter den besten 100 Rednern der Vorrunde (Frau Hasse – 23, Herr Neumann – 35, Herr Budelmann – 72 (jeweils für zwei Pleadings)). Innerhalb derjenigen Redner, die nur einmal plädiert hatten, erreichte Frau Schäfer einen hervorragenden 3. Platz. Auch in den „Advanced Rounds“ konnte sich Herr Neumann mit einem großartigen 64. Platz aller Redner dieser Runde platzieren. Insgesamt belegt das Bochumer Team den 123. Platz von weltweit 574 Teams und zählt damit zu den besten 25% nach Vorrunde und Advanced Rounds. Ihre Schriftsätze belegen den 110. Platz weltweit.

Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Adelheid Puttler, LL.M., betreute Frau Wiss. Mitarb. Dr. Jule Giegling sowie



Bild: Mirko Raatz

v.l.: Jannik Neumann, Sonja Schäfer, Sophia Hasse, Manuel Nowaczek, Kai Budelmann

die Fachsprachendozentin und Geschäftsführerin des ZFI Frau Dr. Judit Beke-Martos das Team. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Vorjahresteilnehmern Frau Vanessa Bliecke, Frau Nadine Grünhagen sowie Frau Dilara Karmen Yaman. Ein herzlicher Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Markus Kaltenborn, dem großartigen Jessup Alumni-Netzwerk der RUB sowie der Kanzlei Kümmerlein in Essen (insbesondere Herrn Rechtsanwalt Dr. Michael Neupert), ohne deren Unterstützung eine solch erfolgreiche Teilnahme nicht möglich gewesen wäre. Weitere Informationen zum Bochumer Team und der Teilnahme am Jessup Moot Court finden Sie unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/ls-puttler/mootcourt.html>.